



KORPUS



Ihr 60-jähriges Bestehen feierte die Kolpingfamilie Seligenstadt am vergangenen Sonntag mit einem Festgottesdienst in der Basilika. Pfarrer Hans-Joachim Wahl, der stellvertretende Kolping-Diözesanpräses, hielt die Predigt, die Gesellschaft der Freunde begleitete die Messe musikalisch. Beim anschließenden Empfang im Kreuzgang, zeichnete der Kolping-Vorstand die Gründungsmitglieder Josef Millitzer, Josef Seibert, Hermann Ruppel, Marzellan Ruehl, Karl Neubauer und Peter Marzellan Kraus aus. Ein weiterer Gründer Alois Stenger befindet sich zur Zeit im Kursana Pflegeheim und konnte aus gesundheitlichen Gründen an der Feier nicht teilnehmen. Die Urkunde und das Präsent wurden ihm noch am Sonntag vom Vorstand der Kolpingfamilie überreicht. Zu Beginn hatte Präses Pfarrer Dieter Ludwig einfühlsam Kolping-Geschichte und -Projekte zusammengefasst, darunter den Bau des Kolpinghauses sowie die diversen Hilfsaktionen (Pater Rückert, Portugal, Kleidersammlung für Brasilien und Herbstein). Ein harmonisches Vorstandsteam, Mitglieder, die auch mal anpacken können, hatten mit der Kolping-Kleiderkiste einen weiteren Schwerpunkt geschaffen. Es folgten Grußworte, unter anderem vom evangelischen Pfarrer Martin Franke, Landtagsvize Frank Lortz oder Erster Stadträtin Claudia Bicherl. „Die Zeit erhält den Wert für uns erst durch unsere Tätigkeit in ihr“. Dieser Spruch Adolph Kolpings, der auch im Seligenstädter Kolpinghaus zu lesen ist, gibt die Intention der Seligenstädter Gründerväter wieder, die auch heute noch Geltung hat.

Foto: Hampe